

Britisches Schlachtschiff „Formidable“

das im Englischen Kanal von einem deutschen U-Boot zum Sinken gebracht wurde.

Der Mattheutsche Ruffe.
Es war noch einem der Siege auf dem östlichen Kriegsschauplatz. Eine Postkarte hatte schon etwa hundert Russen zusammengebracht, als einer der Landwehrlente meinte: „Nu lat dat man mal god sin, hundert Stück, dat's ne scheune

tanne Tsch, de lot uns man erst man affeuten (abführen).“
Da trat plötzlich einer der gefangenen Russen hervor und sagte im schönsten Hamburger Platt: „Der achtern in den Grosen is noch 'n Postkard, de word sid freien, wenn se of mitkomet und endlich

mol wat to eten kriegt. Oder si beweijten nit dohn!“
Die Hamburger waren natürlich sehr überrascht od dieser unerwarteten Ansprache und fragten ihn: „Wenst, wie kummt du denn hi bin Plattbüsch?“ Worauf der Russe sagte: „Id best jo deer Joht hi Blohm u. Voß arbeit'.“



Amerikanische Fürsorge für deutsche Truppen: Das Komitee der Amerikanerinnen im Hotel Cumberland zu Berlin.

In der Fürsorgebereitschaft für die deutschen Truppen betheiligen sich erfreulicherweise in immer größerem Umfange auch die ausländischen Kolonien in Berlin. So hat sich längst ein Komitee der Amerikanerinnen gebildet, das Vertreterinnen von Nord- und Südamerika umfaßt und durch wertvolle Hilfe die Leiden der kämpfenden deutschen Truppen zu lindern sucht. In den von der Direktion des Hotel Cumberland für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Räumen finden sich täglich in den Vormittagsstunden zahlreiche Damen aus verschiedenen südamerikanischen Republiken und aus den Vereinigten Staaten zusammen, um warme Bekleidungsstücke aller Art für deutsche Soldaten zu nähen und zu friden.



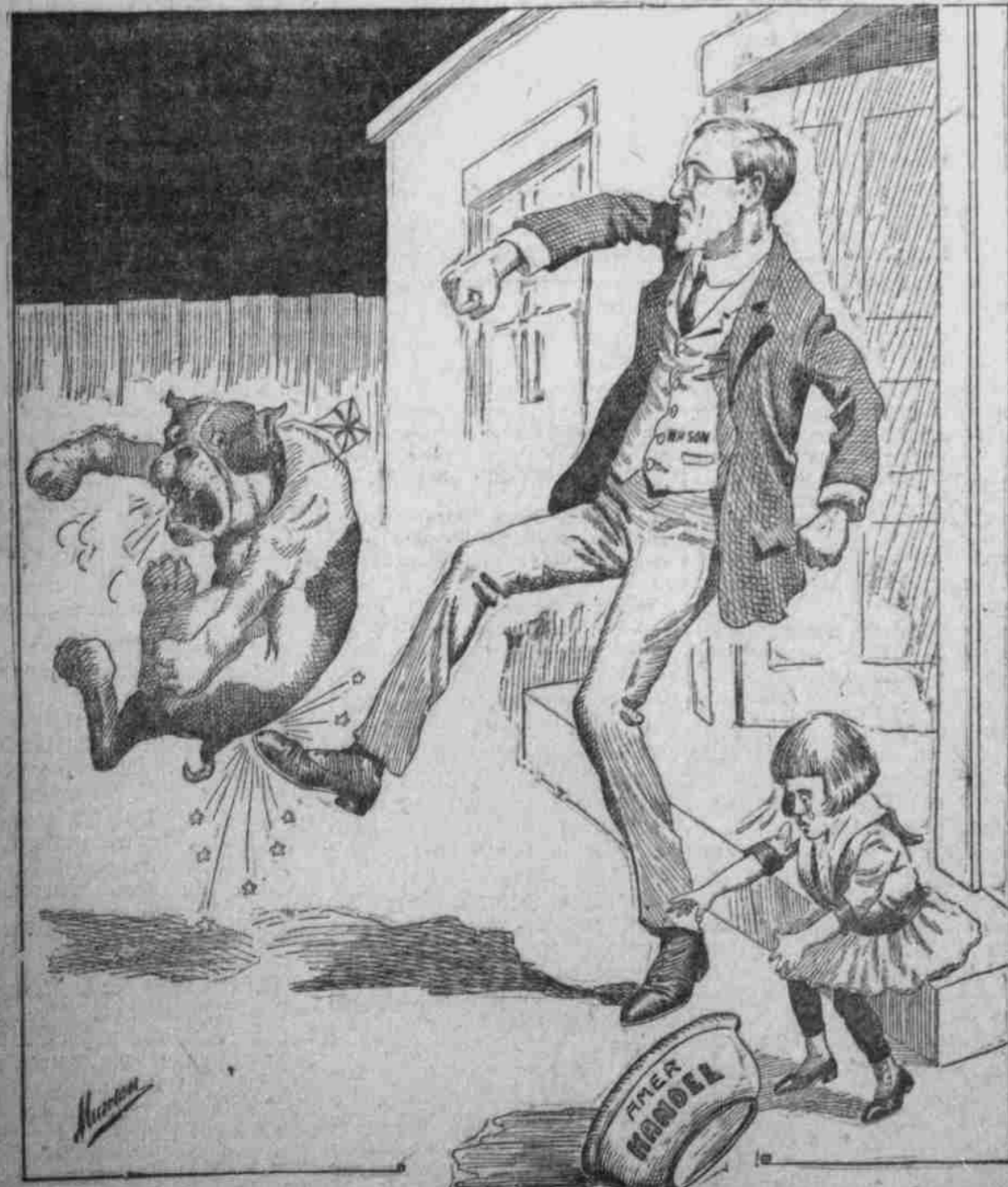
Die Kroatin Stefa Polca, der nach Berichten Karower Zeitungen vom Militärkommando gestattet wurde, den Feldzug an der Seite ihres Gatten mitzumachen und die wegen ihrer in zwei Schlachten bewiesenen Tapferkeit zum Rotporal befördert wurde.

Der Deutschen Neujahrsgruß an England



Reprint: „Profit, Neujahr!“

A. V. Gün.



„Die britische Antwort auf die amerikanische Note wird in demselben freundschaftlichen Ton gehalten sein.“ (Londoner Kabelmeldung.)

Besserung des Arbeitsmarktes.

Die Lage am Arbeitsmarkt in Berlin hat sich in den letzten Wochen vor allem für ungelernete männliche Arbeitkräfte weiter gebessert und gegenwärtig weist der Arbeitsmarkt sogar ein günstigeres Bild auf als zur gleichen Zeit im Vorjahre. Dies kommt insbesondere auch darin zum Ausdruck, daß die Vermittlungen an den öffentlichen Arbeitsnachweisen wiederum zugenommen haben, und zwar für männliche Arbeitkräfte stärker als für weibliche. Ein erfreuliches Zeichen für die Wiederbelebung des Wirtschaftsmarktes in der Reichshauptstadt stellt außerdem die Zunahme des Fremdenverkehrs dar, die hauptsächlich auf die Besuche der Eintäuler und Wessenden zurückzuführen ist.
Die sächsische Regierung hat kürzlich Ermittlungen über die Zahl der Arbeitslosen in Sachsen angestellt, deren Ergebnis nunmehr veröffentlicht wird. Danach ist die Zahl der Arbeitslosen seit Ende August

in Sachsen von 143.099 bis Mitte November auf 99.618 gesunken. Es sind jedoch Personen, die nur einige Tage oder noch weniger beschäftigtungslos sind, nicht als Arbeitslose gezählt.

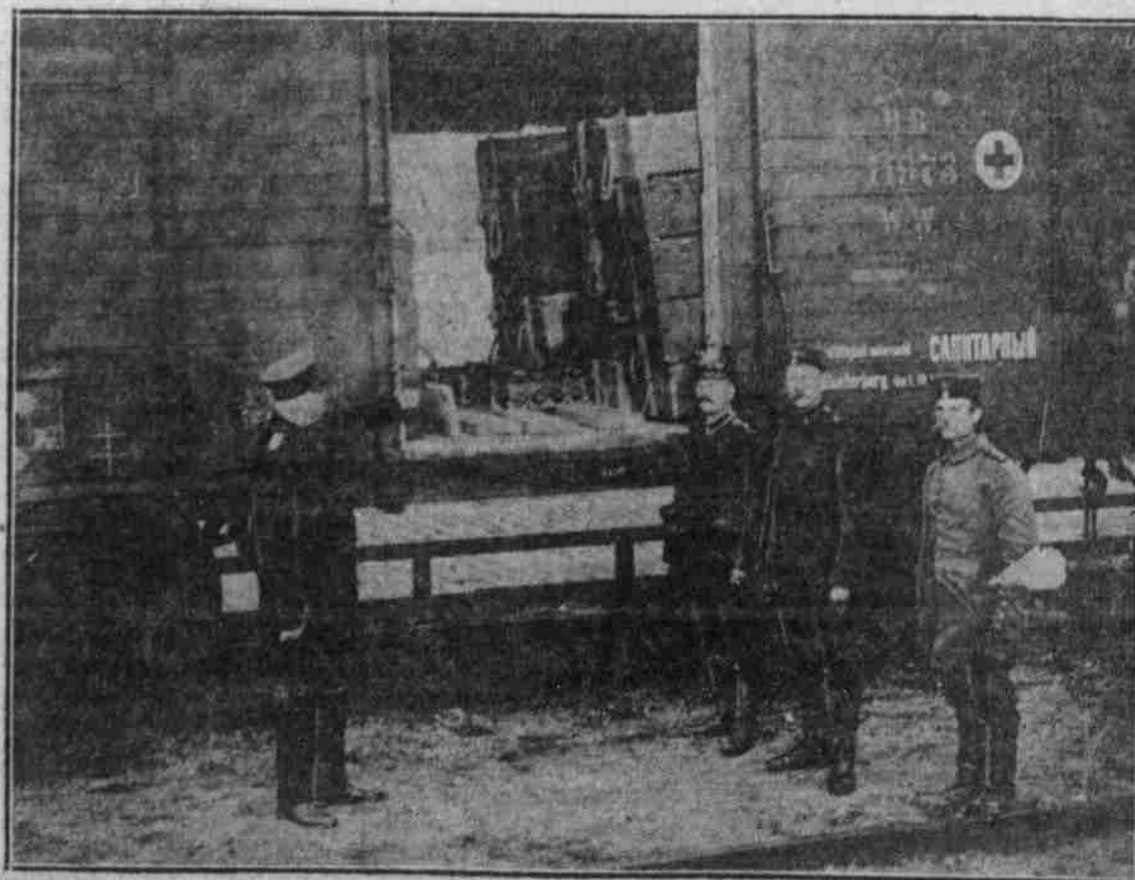
„Ich kenne keine Parteien mehr!“
Gegen den sozialistischen Abg. Ledebour war eine Voruntersuchung wegen Verstoß gegen § 110 des Strafgesetzbuches eingeleitet worden. Es handelt sich um Anschuldigungen über den Massenstreik in einer Berliner Versammlung. Wie der „Vorwärts“ jetzt mitteilt, hat der Kaiser die Niederschlagung des gerichtlichen noch nicht eingeleiteten Strafverfahrens gegen ihn und drei Parteigenossen genehmigt.

Ehrensfrage.
Warum bietet Oesterreich-Ungarn für die Kriegsanleihe die größte Sicherheit? Weil es Sieben Bürgen hat.

Der Rekrut.
Das Jägerbatalion No. ... hat Rekruten eingestellt. In der Instruktionsstunde erklärt ein Leutnant des Gewehr: „Dieser Abteil heißt Schacht, dieser hier Lauf. Das ist der Abzugbügel; das ist der Abzug. Sie, der jmette da hinten, passen Sie auf, sonst lernen Sie's nie! Was sind Sie denn im Zivildienst?“
Der Mann springt auf: „Wächsermacher, Herr Leutnant!“



Gen. der Kavallerie
• VIKTOR DANKL •



Russische Munition unter dem Schutze des Roten Kreuzes befördert.
Unter dem Schutze des „Roten Kreuzes“ hatten die Russen einen Zug befördert, in dem sich Munitionen befanden, sowohl Schrapnells wie auch Infanteriegeschosse fand man darin zu Tausenden aufgestapelt.